

Warum dieser Newsletter?

Seit mehr als 20 Jahren arbeiten Bundes- und Länderbehörden auf unterschiedlichen staatlichen Ebenen des Umwelt-, Bevölkerungs- und Arbeitsschutzes zusammen, um verlässliche und gut strukturierte Daten zu Chemikalien zu erarbeiten und den Anwendern bereitzustellen.

Grundlage dieser länderübergreifenden Zusammenarbeit war die Verwaltungsvereinbarung „Gemeinsamer zentraler Stoffdatenpool des Bundes und der Länder (GSBL)“. Nachdem zwei Jahrzehnte der primäre Fokus auf Behördenarbeit gelegt wurde, verständigten sich die beteiligten Länder auf die Verbreiterung des Nutzerspektrums und eine dafür notwendige technische Neuentwicklung des Systems.

Die GSBL-Verwaltungsvereinbarung wurde daraufhin zum 31. Dezember 2015 beendet und eine Kooperation zur Etablierung des Informationssystems Chemikalien von Bund und Ländern: **ChemInfo** gegründet.

Bis zur Fertigstellung des Neusystems stehen die gut aufbereiteten Daten und Informationen zu Chemikalien der Öffentlichkeit in komprimierter Form auf www.chemikalieninfo.de zur Verfügung.

Dieser und folgende Newsletter informieren über Neuerungen und Fortschritte im Projekt **ChemInfo**.



Neues von ChemInfo

Offizieller Newsletter von ChemikalienInfo.de

Aus GSBL wird ChemInfo

DAS NEUE PROJEKT

Das Informationssystem Chemikalien des Bundes und der Länder: ChemInfo ist eine **Chemikaliendatenbank**, welche 2016 aus dem Gemeinsamen zentralen Stoffdatenpool des Bundes und der Länder (GSBL) hervorging. Die bestehende, hochwertige Datenbasis des GSBL wird in einem neuen **Bund-Länder-Projekt** unter dem Dach der „Verwaltungsvereinbarung zur Kooperation bei Konzeptionen und Entwicklungen von Software für Umweltinformationssysteme“ (**VKoop UIS Projekt Nr. 53**) seit Januar 2016 qualitativ weiterentwickelt. Das gemeinsame Ziel aller beteiligten Partner ist ein **innovatives und robustes Informationssystem** über Chemikalien mit fortschrittlichen Modulen für die Aktualisierung, Auswertung und Bereitstellung für die breite Öffentlichkeit und spezielle Nutzergruppen (Ersteinsatzkräfte, Behörden im Umwelt-, Verbraucher- und Arbeitsschutz).

WEITERENTWICKLUNG

Um den nahtlosen Übergang vom GSBL-Altssystem hin zum ChemInfo-Neusystem zu gewährleisten, wurde 2016 ein **Fachkonzept** angefertigt. Das Fachkonzept dient als **Bauplan** für das Neusystem und beschreibt den Aufbau in fünf **Ausbaustufen** (AS).

1. Datenmodelleditor
2. Verwaltung & Administration
3. Import & Stoffrelationen
4. Stoffrecherche
5. Sonderfunktionalitäten

Mit jeder Ausbaustufe verliert das Alt-system und gewinnt das Neusystem weitere Funktionalitäten. Das ChemInfo-Projektteam konnte in Zusammenarbeit mit einem externen Auftragnehmer im Februar 2017 bereits die erste Ausbaustufe abschließen. Die Ausschreibung nachfolgender Ausbaustufen ist für den Sommer 2017 geplant.



APP-ENTWICKLUNGEN

Der GSBL hat sich in den vergangenen Jahren **stetig weiterentwickelt**. Bis Ende 2015 war dieses Informationssystem ein Angebot an Behörden mit hochspezialisierten Inhalten. Nach einer richtungsweisenden Entscheidung, mit dem Ziel, die Inhalte durch spezialisierte Anwendungen mehr auf bestimmte Zielgruppen abzustimmen, wurde im Herbst 2015



HERAUSGEBER DES NEWSLETTERS:

Umweltbundesamt

Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
gsblkoop@uba.de
www.chemikalieninfo.de



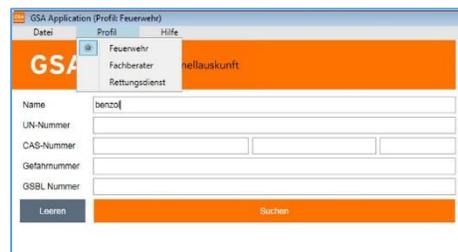
Neues von ChemInfo

Offizieller Newsletter von ChemikalienInfo.de

- Daten zur CLP-Einstufung von Gefahrgütern, Untersuchungsverfahren des Fachbeirates Bodenanalytik, Daten zu Gefahren und Maßnahmen für Ersteinsatzkräfte

Anzahl Stoffe gesamt	300.924
Einzelinhaltsstoffe	55.654
davon mit Struktur	35.221
Komponentenstoffe	26.344
Stoffklassen	218.926
Rechtsstoffklassen	210.145
Chem. Stoffklassen	8.590
Verwendungszweck	82
Staubgruppen	108

die **GSAapp** (Gefahrstoff-schnellauskunft als mobile Anwendung) vorgestellt. Die GSAapp beinhaltet bis heute ca. 16 000 Stoffe mit bis zu 40 Merkmalen und wurde von ihrem Inhalt her speziell auf Ersteinsatzkräfte angepasst. Die Daten der App stehen dem Nutzer auch ohne Internetverbindung für die Betriebssysteme Android und iOS zur Verfügung und liefern schnell Stoffinformationen, um Gefahrenlagen mit chemischen Stoffen besser einschätzen zu können. Auf der GSAapp basierend wurde **Anfang 2017** eine Version für den PC (**GSAdesktop**) in Zusammenarbeit mit dem BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) realisiert. Diese Anwendung kann ohne Installation von einem Speicherstick gestartet werden und beinhaltet nun mehr als **42.000 Stoffe**, mit bis zu 80 Merkmalen. Zudem wurde der Nutzerkreis erweitert. So stehen nun drei verschiedene Profile (Feuerwehr, Fachberater und Rettungsdienst) zur Verfügung. Je nach Anforderung kann zwischen den Profilen umgeschaltet werden, sodass der Anwender auf ein speziell für ihn abgestimmtes Datenangebot zurückgreifen kann.



Der nächste Schritt wird eine Aktualisierung der Daten der GSAapp sein, sowie eine Übernahme der zusätzlichen Profile. Damit werden mobil noch mehr Interessenten diese Anwendung nutzen können.

NEUE DATEN IN VERSION 2016_1

Wesentliche Neuerungen:

- Zusammenführung chemischer Stoffklassen verschiedener Datenlieferanten
- Aktualisierung von 47 Rechtsvorschriften
- Übernahme der BIG-Lieferung von 2/2015 (BIG – Brandweereinformatiecentrum voor gevaarlijke stoffen; Belgien)
- Aktualisierung der Daten aus der Gefahrstoffdatenbank RESY (Rufbereitschaft- und Ersteinsatzinformationssystem, Hamburg) sowie der Sicherheitstechnischen Kennzahlen der BAM/DECHEMA.

INTERNATIONAL

Zur internationalen Vernetzung mit anderen chemischen Datenbanken und als Informationsgrundlage für Entwicklungsländer ist auch ChemInfo im **eChemPortal** der OECD eingebunden (www.echemportal.org). Das eChemPortal ist ein globales Portal für Chemikalieninformationen, welches frei recherchierbar ist und derzeit auf 32 globale Stoffdatenbanken verweist. Ebenso wie ChemInfo ist das eChemPortal online recherchierbar und bietet sich an als interessanter Startpunkt bei der Identifizierung von Stoffen und bei Recherchen zu gesundheits-, gefahren- und sicherheitsrelevanten Stoffinformationen. Vertreter des ChemInfo-Projektteams sind an der Steuerung und Weiterentwicklung des eChemPortals aktiv beteiligt.



Termine

- 05.-07.10.17: FLORIAN: Messe für Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz
- 23.-24.11.17: 5. ChemInfo-Steuerungsgruppensitzung
- 11.-12.01.18: Fachtagung zur neuen Konzeption Zivile Verteidigung